

# THEATER BASEL

## Medienmitteilung vom 9. September 2023: Premiere <Das Rheingold>

9. September 2023, 19:00 Uhr, Grosse Bühne

<Das Rheingold> – Vorabend zum Bühnenfestspiel <Der Ring des Nibelungen> von Richard Wagner  
Oper

MUSIKALISCHE LEITUNG Jonathan Nott INSZENIERUNG Benedikt von Peter CO-REGIE Caterina Cianfarini BÜHNE Natascha von Steiger KOSTÜME Katrin Lea Tag KOSTÜMMITARBEIT Karoline Gundermann LICHTDESIGN Roland Edrich VIDEO-DESIGN David Fortmann SOUNDDESIGN Robert Hermann PUPPENCOACH Manuela Linshalm, Stephan Q. Eberhard SPRACHCOACH Pia Lux DRAMATURGIE Roman Reeger MIT Inna Fedorii, Valentina Stadler, Sophie Kidwell, Nathan Berg, Michael Borth, Ronan Caillet, Michael Laurenz, Solenn' Lavanant Linke, Lucie Peyramaure, Hanna Schwarz, Andrew Murphy, Karl-Heinz Brandt, Thomas Faulkner, Runi Brattaberg, Marta Herman, Jasmin Etezadzadeh, Sarah Marie Kramer, Ric Furman, Trine Møller, Stephan Q. Eberhard MIT Sinfonieorchester Basel

Monumental, faszinierend und vieldiskutiert: Richard Wagners <Der Ring des Nibelungen> kommt nach über 40 Jahren wieder ans Theater Basel. Begleitet von einem Festival, das sich kritisch über zwei Spielzeiten mit Wagners Werk auseinandersetzt.

Sechzehn Stunden in vier Abenden – entstanden in mehr als einem Vierteljahrhundert – erzählen vom Niedergang eines Machtsystems, dem schicksalhaften Scheitern des Helden und der Utopie der Liebe. In einem ersten Premierenblock sind am 9. September <Das Rheingold> und am 16. September 2023 <Die Walküre> unter der Regie von Intendant Benedikt von Peter und Co-Regisseurin Caterina Cianfarini auf der Grossen Bühne zu sehen.

Ein internationales <Ring>-Ensemble mit vielen interessanten Rollendebüts kommt exklusiv für dieses Projekt zusammen: Als Brünnhilde wird die dänische Sopranistin Trine Møller auf der Bühne zu sehen sein. Nathan Berg singt erstmals die Rolle des Wotan in allen Teilen. Andy Murphy aus dem Opernensemble des Theater Basel debütiert als Alberich. Rolf Romei, ebenfalls aus dem Ensemble, debütiert in der Spielzeit 24/25 als Siegfried. Dazu kommen Operngrössen wie Hanna Schwarz, der 1975 als Fricka in Bayreuth der internationale Durchbruch gelang.

Die Neuinszenierung des vierteiligen Opern-Zyklus untersucht die Auswirkungen von Wotans patriarchaler Machtherrschaft auf die nachfolgenden Generationen. Durch die Augen Brünnhildes erlebt das Publikum die Geschichte als zersplitterte Erinnerungsspur – eine Entmythologisierung, die einem Sammeln von Indizien

1/2 Theater Basel  
Elisabethenstrasse 16  
Postfach, CH-4010 Basel

Mavi Behramoglu  
Medien  
Tel. +41 (0)61 295 14 73  
m.behramoglu@theater-  
basel.ch

# THEATER BASEL

gleich. Der britische Starring Jonathan Nott leitet das Sinfonieorchester Basel in speziell konstruierten Orchestergraben, der Wagners Idee des «unsichtbaren Orchesters» aufgreift und auf spezifische Art und Weise neu interpretiert.

## Das Rheingold

Als die Riesen den Lohn für das Errichten der Götterburg Walhall einfordern, gerät Chef-Gott Wotan in Bedrängnis. Der listige Loge weiss Rat: Einst kam der Nibelung Alberich in Besitz des Rheingolds, das – zum Ringgeschmiedet – grenzenlose Herrschaft verspricht. Wotan und Loge beschliessen, Alberich das Gold und den Ring zu entreissen, um die Riesen zu bezahlen. Benedikt von Peter nimmt in seiner Neuinszenierung Wotans patriarchale Herrschaft und deren unheilvolle Auswirkungen auf die nachfolgenden Generationen in den Blick. Durch die Augen Brünnhildes erlebt das Publikum die vierteilige Geschichte als zersplitterte Erinnerungsspur.

In der Spielzeit 24/25 kommen im Herbst die beiden Teile <Siegfried> und <Götterdämmerung> zur Premiere, gefolgt von drei kompletten Zyklen der Wagner-Opern im Frühjahr 2025.

Alle Termine und weitere Informationen finden Sie unter:

[www.theater-basel.derringeinfestival](http://www.theater-basel.derringeinfestival)

Bilder zu <Das Rheingold> in hoher Auflösung finden Sie unter:

[www.theater-basel.ch/medien](http://www.theater-basel.ch/medien)

2/2 Theater Basel  
Elisabethenstrasse 16  
Postfach, CH-4010 Basel

Die bz Basel ist Medienpartnerin des Theater Basel

Mavi Behramoglu  
Medien  
Tel. +41 (0)61 295 14 73  
m.behramoglu@theater-  
basel.ch